

*Passierzettel – nicht nur der Name der Hamburger Band ist ungewöhnlich, sondern auch ihre Musik: Frei improvisiert und hypnotisch rhythmisch zugleich. Ist das vielleicht die moderne Fortsetzung des Krautrock im neuen Jahrtausend?*

Welch komplizierte Frage! Bevor es eine Antwort gibt (wenn überhaupt), wird es ganz einfach: Kurz bevor ich meine erste Fahrstunde für den Autoführerschein absolvierte, hatte

Eine Tatsache, auf die ich heute ein klein wenig stolz bin. Es hat mir einiges gebracht: Gut, ich kann keine Mädels übers Parkett schieben, dafür bin ich am Tresen

Westernhagen-Gassenhauern genau im Rhythmus durch die Reihen der 1.Damenmannschaft. „Sexy, ich würde alles für dich tun ...“, aber als Tanzen kann man das



ich einen Alptraum: Ich saß im Auto, fuhr selbst und vor mir lag eine scharfe Kurve. Das Geradeaus-Fahren ging ja noch, aber instinktiv wusste ich, dass ich das Tempo reduzieren und irgendwie lenken musste. Ich wusste nur nicht wie. Schweißgebadet wachte ich auf. Nun, ich gehöre nicht zu den Draufgängern, die schon weit vor ihrem 18. Geburtstag Auto fahren konnten. Statt es von älteren Kumpels zu lernen, bolzte ich lieber auf dem Fußballplatz oder hörte Musik. Auch habe ich nie eine Tanzschule von innen gesehen.

fast unschlagbar. Außerdem habe ich mir auf diversen Silbernen Hochzeiten den Ruf als absoluter Nichttänzer erworben. Ein Ruf, der mich nun davor bewahrt, mit Tante Margaret oder Tante Waltraud im Dreiviertel-Takt auf Tuchfühlung gehen zu müssen. „Komisch“ sagt meine Mutter immer, „du hörst doch so viel Musik, da muss du doch etwas mehr Taktgefühl haben.“ Nein, habe ich nicht. Selbst wenn ich mich bemühe. Es geht nicht. Okay, auf Weihnachtsfeiern vom Handball hüpfte ich wie ein junger Gott zu irgendwelchen

wahrlich nicht bezeichnen. Nein, ich habe keine Ahnung von Musik. Weiß eigentlich praktisch überhaupt nicht, wie das geht. Ich kann Musik nur hören. Und damit kommt ein zweiter Alptraum zu Tage: Ich stehe auf der Bühne, spiele Gitarre. Und plötzlich weiß ich nicht mehr, wie das geht. Genauer gesagt: Ich wusste noch nie, wie das geht. Also stand ich da, sollte etwas spielen und es ging nicht. Wie beim Autofahren. Wenn nun also Musiker auf der Bühne stehen, dann wissen sie wohl, wie es geht. Sie wissen wohl auch, was als nächstes kommt